

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 30. Januar 1926, nachm. 6 Uhr.



Andreas Hammerschmidt

Zum 250. Todestage*)

1. Jimenez de antequera (gest. 1563):
„Batalla de sexto tono“ (Orgel)
2. Andreas Hammerschmidt (1612—1675):

„O Vater aller Frommen“, 5stimmige Choral-Motette aus: Chormusik mit 5 u. 6 Stimmen auff Madrigal Manier, nebenst dem Basso Continuo. Fünffter Theil der Musikalischen Andachten. Leipzig, Samuel Scheibe. 1653.

(Ausgabe Franz Wüllner.)

O Vater aller Frommen, geheiligt werde dein Nam',
Laß dein Reich zu uns kommen, dein Wille, der mache uns zahm.
Gib Brot, vergib die Sünde, kein Arges das Herz entzünde,
Löß' uns aus aller Not!

3. Andreas Hammerschmidt:

Die Einsetzung des Abendmahls. Aus: Dialogi oder Gespräche zwischen Gott vndt Einer gläubigen Seelen. Auß den Biblischen Texten zuesammen gezogen vnd Componirt in 2, 3 vnd 4 Stimmen nebenst dem Basso Continuo. Dresden. Gedruckt und verlegt durch Simel Bergens Seel. Erben. Anno 1645.

Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich. Jahrg. VIII. 1.

(Eingerichtet von Otto Richter.)

Sinfonia.

- Jesus: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird, solches tut zu meinem Gedächtnis.
- Terzett: Lobe den Herren, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir guts getan hat.

*) In der Hammerschmidt-Vesper am 5. Dezember 1925 wurden u. a. Chöre a. d. Fest-, Buß- und Dankliedern und den Musikal. Andachten gesungen.

Sinfonia.

Jesus: Nehmet hin, und trinket alle daraus, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Terzett: Der dir alle deine Sünden vergibet und heilet alle deine Gebrechen. Lobe den Herren, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir guts getan hat.

4. Andreas Hammerschmidt:

Paduana (5 stimmig):

Aus: Instrumentalischer erster Fleiß. Allerhand neuer Paduanen, Gallarden, Couranten, Sarabanden etc. 5 st. auff Violon zu spielen nebenst dem Basso Continuo. Theil I. 1636.

(In Partitur gesetzt und eingerichtet von Otto Richter.)

5. Gemeinsamer Gesang (Mel. Straßburg, 1525)

Mel.: Herr, wie du willst

Such, wer da will, Nothelfer viel, die uns doch nichts erworben; hier ist der Mann, der helfen kann, bei dem nie was verdorben. Uns wird das Heil durch ihn zu Teil, uns macht gerecht der treue Knecht, der für uns ist gestorben.

Georg Weiffel (Elbing, 1642)

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. Andreas Hammerschmidt:

„Kommet her zu mir alle“, Duett für Sopran und Tenor mit Orgel und Streichbässen.

Aus: Musikalischer Andacht erster Theil, das ist: Geistliche Conzerten mit 1, 2, 3 und 4 Stimmen, sampt dem Generalbaß gesetzt. Freiberg, Georg Beuther, 1639.

Denkmäler deutscher Tonkunst, Bd. XL.

(Eingerichtet von Otto Richter.)

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir. Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

7. Andreas Hammerschmidt:

„Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz“, Motette für 6 stimmigen Chor und Streichinstrumente. Aus Chormusik usw. (siehe unter 2.).

(Nach Ausgabe Franz Wüllners eingerichtet von Otto Richter.)

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, gewissen Geist, verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir! Tröste mich wieder mit deiner Hülfe, und der freudige Geist enthalte mich!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Maria Lieschke (Sopran), Clara Schulz (Alt), Robert Bröll (Tenor), Werner Reichelt (Baß).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Orgel-Begl.: Hanns Ander-Donath

Cembalo: Der Chorpräsekt.

Orchester: Dresdner Philharmonie.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1²10 Uhr: Chöre aus „Jesu, meine Freude“ v. Bach

Sonnabend, den 6. März 1926, abends 1²28 Uhr:

H moll-Messe von Bach

Graphische Kunstanstalt Diepich & Reichardt, Dresden.